



Der **SAFIR-Newsletter** informiert Sie regelmäßig über Forschungsförderungsprogramme, –preise, nützliche Suchmaschinen zu Förderungen sowie Informationsveranstaltungen:

1. Für alle Fachbereiche

Broschüren und Leitfäden zum 7. Forschungsrahmenprogramm

Die Broschüren „Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm“ und „Research at a Glance“, die unter der deutschen Ratspräsidentschaft herausgegeben wurden, sind auf der Website: <http://www.forschungsrahmenprogramm.de/> als Download-Dateien abgelegt. Der Leitfaden „Antragstellung im 7. FRP“ ist ebenfalls auf dieser Website zum Herunterladen hinterlegt.

2. Für alle Fachbereiche

Draft „Guide to Financial Issues“ für das 7. Forschungsrahmenprogramm

Als Hilfestellung für alle Antragssteller im 7. FRP wurde jetzt der „Guide to Financial Issues“ erstellt. Dieser ist als Kommentar zum Programm zu verstehen und bietet überdies konkrete Rechenbeispiele. Der Guide wird alle sechs Monate aktualisiert und ist unter <http://www.kowi.de/new-documents> abrufbar.

3. Für alle Fachbereiche

Open Access-Informationsplattform geht online

Die DFG setzt sich für den weltweit freien und kostenlosen Zugang zu den Ergebnissen öffentlich geförderter Forschung ein. Wissenschaftler sowie die interessierte Öffentlichkeit können sich künftig umfassend über Publikationsmöglichkeiten im Open Access (für Nutzer kostenloser Zugang) informieren. Die zentrale Informations- und Kommunikationsplattform www.open-access.net wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert und soll mit praxisnahen Handreichungen Wissenschaftler und Institutionen bei der konkreten Umsetzung des Open Access unterstützen. Sie bietet Informationen zu Publikationsstrategien, Kosten und rechtlichen Aspekten sowie Argumentationshilfen rund um das Thema Open Access. Die DFG fordert alle von ihr geförderten Wissenschaftler auf, ihre Forschungsergebnisse möglichst auch im Open Access zu publizieren. Abrufbar ist die Plattform unter <http://www.open-access.net>

Projektleiter:

Dr. Norbert Lossau

Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Tel: 0551/39-5212

E-Mail: Norbert.Lossau@sub.uni-goettingen.de



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen
aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)

Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307

Schlossplatz 2, 48149 Münster

Telefon: +49 (251) 83-21481/0

Fax: +49 (251) 83-21484

E-Mail: petra.wiewel@uni-muenster.de

Internet: <http://www.uni-muenster.de>

Dr. Johannes Fournier
 DFG-Gruppe Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme
 Tel.: 0228/885-2418
 E-Mail: Johannes.Fournier@dfg.de

4. Für alle Fachbereiche

BMBF fördert internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung mit den Regionen Mittel-, Ost- und Südosteuropas

Mit dem Programm "Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung, Region Mittel-, Ost- und Südosteuropa" stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Finanzmittel für Anbahnungsprojekte in der angewandten Forschung und Entwicklung sowie Bildung bereit, um die Antragstellung in aktuellen Förderprogrammen des BMBF zu fördern; ebenso wird die Vorbereitung von Projekten zu thematischen Prioritäten des 7. Forschungsrahmenprogramms der Europäischen Union (EU) sowie zu anderen forschungsrelevanten EU-Programmen unterstützt. Darüber hinaus können gemeinsame Forschungsbasen entwickelt und gefördert werden. Die Vorbereitung von Projekten wird seitens des BMBF durch nicht zurückzahlende Zuschüsse unterstützt. Bezuschusst werden können Reisekosten deutscher Experten, Kosten für Gastaufenthalte ausländischer Experten in Deutschland und in besonders begründeten Fällen auch Personal auf deutscher Seite (z.B. für die Durchführung von Veranstaltungen und Untersuchungen der Durchführbarkeit) sowie die Vorbereitung gemeinsamer Forschungsbasen (bis zu 6 PM), Veranstaltungskosten (z.B. Miete, Logistik) und Sachmittel (z.B. Verbrauchsmaterial für Pilotuntersuchungen). Anträge werden laufend entgegengenommen und bearbeitet. Weitere Informationen gibt es unter <http://www.internationales-buero.de/de/1036.php>

Kontakt:

Internationales Büro des BMBF beim
 Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
 Königswinterer Straße 522-524
 53227 Bonn
 Tel.: 0228/3821453
<http://www.internationales-buero.de/>

5. Für alle Fachbereiche

EXIST-Gründerstipendium des BMBF

Das Stipendium unterstützt Gründer aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre Gründungsidee in einen Businessplan umsetzen möchten. Dabei soll es sich um technologisch-innovative Gründungsvorhaben handeln. Gefördert werden Wissenschaftler aus öffentlichen, nicht gewinnorientierten außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Hochschulen, Hochschulabsolventen und ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiter (bis zu 5



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen
 aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)
 Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307
 Schlossplatz 2, 48149 Münster
 Telefon: +49 (251) 83-21481/0
 Fax: +49 (251) 83-21484
 E-Mail: <mailto:petra.wiewel@uni-muenster.de>
 Internet: <http://www.uni-muenster.de>

Jahre nach Abschluss bzw. Ausscheiden), Studierende (müssen mind. die Hälfte ihres Studiums absolviert haben) und Gründerteams mit bis zu max. 3 Personen. Das Stipendium dient der Sicherung des persönlichen Lebensunterhalts und deckt ferner Sachausgaben und Coaching ab. Antragsberechtigt sind staatliche Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Die maximale Förderdauer beträgt ein Jahr; Anträge können jederzeit gestellt werden. Die Ausschreibung ist zu finden unter <http://www.exist.de/exist-gruenderstipendium/index.php>

Kontakt:

Forschungszentrum Jülich GmbH
 Projektträger Jülich (PTJ)
 Außenstelle Berlin
 Zimmerstraße 26-27
 10969 Berlin

6. Für alle Fachbereiche

Kopernikus-Preis für herausragende Verdienste um deutsch-polnische wissenschaftliche Kooperationen

Mit diesem Preis zeichnen die DFG und die Stiftung für polnische Wissenschaft (FNP) zusammen alle zwei Jahre herausragende Verdienste um die deutsch-polnische wissenschaftliche Kooperation, insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung, aus. Die Preissumme von 50.000 Euro teilen sich jeweils ein Preisträger aus Deutschland und aus Polen. Bewerbungen können bis **zum 12. Oktober 2007** bei der DFG und der FNP eingereicht werden.

Weitere Information:

http://www.dfg.de/aktuelles_presse/information_fuer_die_wissenschaft/aus_schreibungen_mit_internationalem_bezug/info_wissenschaft_19_07.html

Ansprechpartner bei der DFG:

Dr. Torsten Fischer, Tel. +49 228 885-2372, E-Mail: torsten.fischer@dfg.de, und
 Andrea Wabschke, Tel. +49 228 885-2337, E-Mail: andrea.wabschke@dfg.de

Ansprechpartner bei der FNP:

Adam Zielinski, Tel. +48 22 845 95 15, E-Mail: adam.zielinski@fnp.org.pl

7. Für Geistes- und Sozialwissenschaftler

Augsburger Wissenschaftspreis 2008:

Die Stadt und die Universität Augsburg vergeben gemeinsam mit dem Forum Interkulturelles Leben e.V. (FILL) den Preis. Eingereicht werden können wissenschaftliche Arbeiten, die sich unter dem Generalthema „Interkulturelle Wirklichkeit in Deutschland: Fragen und Antworten auf dem Weg zur offenen Gesellschaft“ subsumieren lassen. Der Hauptpreis richtet sich an Dissertationen und Habilitationsschriften, der Förderpreis an Diplom-, Magister-, Master- und Staats-



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen
 aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)

Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307

Schlossplatz 2, 48149 Münster

Telefon: +49 (251) 83-21481/0

Fax: +49 (251) 83-21484

E-Mail: <mailto:petra.wiewel@uni-muenster.de>

Internet: <http://www.uni-muenster.de>

arbeiten. Voraussetzung ist, dass die Arbeit nicht früher als zwei Jahre vor Bewerbungsschluss an einer deutschen Hochschule vorgelegt wurde. Bewerbungen sind mit folgenden Unterlagen an die Universitätsleitung der eigenen Hochschule an das Rektorat der Universität Augsburg zu richten: 2 Exemplare der Arbeit, eine ca. 10-seitige Zusammenfassung, mindestens ein Gutachten sowie ein Lebenslauf. Bewerbungsfrist: **30. September 2007**.

Nähere Informationen unter

<http://www.fill.de/cms/main.php?tpl=wissenschaftspreis&>

Kontaktadresse:

Rektorat der Universität Augsburg

Universitätsstraße 2

86159 Augsburg

peter.kolb@rektorat.uni-augsburg.de

8. Für Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaftler

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. schreibt die Preise „FGF Studienpreis 2007“ und „FGF Gründungsforscherpreis 2007“ aus

Mit dem Studienpreis werden Hochschulabsolventen im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet, die innerhalb des letzten Jahres eine Diplom-, Magister-, Bachelor- oder Masterarbeit (verfasst zwischen 07/06 und 07/07) vorgelegt haben. Der Gründerforschungspreis richtet sich an Forscher oder Forschergruppen, die innerhalb der letzten zwei Jahre Arbeiten vorgelegt haben. Die Arbeiten sollten sich mit folgenden oder verwandten Themen beschäftigen:

- Gründungserfolg
- Person des Unternehmensgründers
- Gründungsstruktur und -entwicklungsphasen
- Gründungshilfen und -helfer
- Management von Gründungsunternehmen
- Gründungsstatistiken und gesamtwirtschaftliche Fragen

Eigenbewerbungen oder vorgeschlagene Bewerbungen sind bis zum **31. August 2007** an folgende Adresse zu richten:

FGF Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.

Ludwig-Erhard-Platz 1-3

53179 Bonn

Tel.: 0228/9 10 77-46 / -49

<http://www.fgf-ev.de>

9. Für Medizinerinnen und Biologinnen

Förderprogramm für Frauen aus den Lebenswissenschaften

Die Robert Bosch Stiftung hat ein neues Förderprogramm speziell für Frauen aufgelegt: "Fast Track". Hier können zwanzig exzellente Postdoktorandinnen der



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen
aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)

Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307

Schlossplatz 2, 48149 Münster

Telefon: +49 (251) 83-21481/0

Fax: +49 (251) 83-21484

E-Mail: <mailto:petra.wiewel@uni-muenster.de>

Internet: <http://www.uni-muenster.de>

Lebenswissenschaften ab Herbst 2007 eine individuell zugeschnittene zweijährige Förderung erhalten. Neben Netzwerkbildung und einem zusätzlichen Stipendium stehen vier anspruchsvolle Intensivseminare zum Erwerb von karriererelevanten Sozial- und Führungskompetenzen im Mittelpunkt. Die Robert Bosch Stiftung möchte mit dem Programm junge Wissenschaftlerinnen auffordern, sich für eine verantwortungsvolle Spitzenposition in der Forschung oder dem Wissensmanagement zu qualifizieren. Bewerbungsschluss ist der **29. Juni 2007**. Mehr Informationen gibt es unter <http://www.bosch-stiftung.de/fasttrack>

Kontakt:

Robert Bosch Stiftung GmbH
Béatrice Koch
Heidehofstraße 31
70184 Stuttgart
Tel.: 0711/46084-76
beatrice.koch@bosch-stiftung.de

10. Für Mathematikerinnen und Naturwissenschaftlerinnen Shell She-Study Award 2007

Die Shell Gesellschaften Deutschland, Österreich und Schweiz verleihen zum zehnten Mal den Förderpreis für herausragende und zukunftsweisende Studienarbeiten im Bereich Mineralöl, Erdgas, Chemie und Erneuerbare Energien an junge Frauen. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Einzusenden sind ein maximal 5-seitiges Kurzexposé der Arbeit, eine Beurteilung des jeweiligen Betreuers sowie ein Lebenslauf. Bewerbungsfrist: **15. Oktober 2007**.

Kontakt:

Shell Deutschland Oil GmbH
Sabine Balser
Personalentwicklung
22284 Hamburg
<http://www.shell-she-study-award.de>

11. Für Mediziner

Ausschreibung von fünf Forschungsstipendien der Deutschen Hypertonie Gesellschaft

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Hypertonieforschung schreibt die Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL – Deutsche Hypertonie Gesellschaft fünf Stipendien mit einer Förderdauer bis zu zwei Jahren in Höhe von 25.000 Euro pro Jahr aus. Es können Forschungsprojekte aus der Grundlagenforschung wie auch aus der klinischen Hypertonieforschung zur Begutachtung eingereicht werden. Die Bewerber sollten nicht älter als 35 Jahre sein. Bewerbungsfrist ist der **30. Juni 2007**. Das Merkblatt zum Antrag ist zu finden unter



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen
aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)
Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307
Schlossplatz 2, 48149 Münster
Telefon: +49 (251) 83-21481/0
Fax: +49 (251) 83-21484
E-Mail: <mailto:petra.wiewel@uni-muenster.de>
Internet: <http://www.uni-muenster.de>

<http://www.hochdruckliga.de/stipend07merk.htm>

Kontakt:

Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL – Deutsche Hypertonie Gesellschaft
Berliner Straße 46
69120 Heidelberg

12. Für Mediziner und Sozialwissenschaftler

DFG fördert deutsch-afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie

Gefördert werden gemeinsame Forschungsvorhaben mit Wissenschaftlern aus Afrika zur Erforschung von Infektionskrankheiten bei Mensch und Tier sowie begleitende sozialwissenschaftliche Forschung (Stichwort: Armutskrankheiten). In gleichgewichtiger Partnerschaft sollen die Projekte in gegenseitigem Nutzen angelegt sein. Die Projekte sollen auch dazu dienen, die akademischen und beruflichen Karrieren junger afrikanischer Wissenschaftler in ihren Heimatländern zu stabilisieren. Die DFG erwartet daher, dass der Weiterbildungsaspekt und die akademische Kapazitätenbildung in den Projekten explizit ausgeführt wird. Projektvorschläge sind als Skizze (max. 5 Seiten) bis zum **30. September 2007** einzureichen.

Kontakt:

Dr. Andreas Strecker
Gruppe Lebenswissenschaften
Tel.: 0228/885-2530
E-Mail: andreas.strecker@dfg.de

Christoph Mühlberg
Gruppe Internationale Zusammenarbeit
Tel.: 0228/885-2347
E-Mail: christoph.muehlberg@dfg.de

13. Für Mediziner und Biologen

DFG Priority Programme „Pluripotency and Cellular Reprogramming“

The following questions are at the core of this programme:

- which molecular questions are crucial for the establishment and maintenance of natural pluripotency?
- What crosstalk and interdependence exist between genotype and epigenotype?
- Are there differences in the molecular processes that generate the pluripotent cells in mammals versus non-mammals?
- What determines the global and local chromatin organisation in pluripotent cells?
- What defines the end of pluripotency?
- Which molecular processes trigger reprogramming after transfer of somatic nuclei into oocytes and ES cell fusion?

Projects should address analysis of pluripotency at the functional level, the epigenome of pluripotent cells and/or basic mechanisms of pluripotency and cellular



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen
aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)
Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307
Schlossplatz 2, 48149 Münster
Telefon: +49 (251) 83-21481/0
Fax: +49 (251) 83-21484
E-Mail: <mailto:petra.wiewel@uni-muenster.de>
Internet: <http://www.uni-muenster.de>

reprogramming. Proposals (in English) must be submitted to the DFG by **3 September 2007**.

Contact:

Prof. Dr. Albrecht Müller
Institut für Medizinische Strahlen-
kunde und Zellforschung (MSZ) Würzburg
Tel.: 0931/201-45848
E-Mail: albrecht.mueller@mail.uni-wuerzburg.de

Dr. Tobias Grimm
DFG Gruppe Lebenswissenschaften 1
Tel.: 0228/885-2325
E-Mail: tobias.grimm@dfg.de

14. Für Mediziner, Natur-, Geistes-, Rechts- Gesellschafts- und Erziehungswissenschaftler

Interdisziplinäre Fördermaßnahme „Ethische, rechtliche und soziale Aspekte moderner Neurowissenschaften“ des BMBF

Da diese Förderungsmaßnahme in Kooperation mit der „Academy of Finland“ und dem „Canadian Institute of Health Research“ durchgeführt wird, haben Verbundforschungsprojekte mit diesen Ländern Priorität. Die Fördermaßnahme verfolgt folgende Ziele:

- Die Förderung multi- und interdisziplinärer Verbundforschungsprojekte im Bereich "Neuroethik" in den drei oben genannten Ländern, die auf neuere Entwicklungen in den Neurowissenschaften ausgerichtet sind.
- Die Anregung von Forschungsaufenthalten der an den Verbundforschungsprojekten beteiligten Wissenschaftler in die Partnerländer.
- Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses innerhalb der Verbundforschungsprojekte.
- Die Förderung des schnellen Austausches neuer wissenschaftlicher Ergebnisse der "Neuroethik"-Forschung innerhalb der beteiligten Wissenschaftler sowie Personen der interessierten Öffentlichkeit.

Vorhabensbeschreibungen sind bis zum **31. August 2007** einzureichen. Weitere Informationen unter

<http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/en/1592.php>
<http://www.bmbf.de/foerderungen/7997.php>

Ansprechpartner:

Projektträger im DLR
Gesundheitsforschung
Dr. Peter Südbeck
Heinrich-Konen-Straße 1



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen
aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)
Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307
Schlossplatz 2, 48149 Münster
Telefon: +49 (251) 83-21481/0
Fax: +49 (251) 83-21484
E-Mail: <mailto:petra.wiewel@uni-muenster.de>
Internet: <http://www.uni-muenster.de>

53227 Bonn
Tel.: 0228/3821-216
E-Mail: peter.suedbeck@dlr.de



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen
aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)
Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307
Schlossplatz 2, 48149 Münster
Telefon: +49 (251) 83-21481/0
Fax: +49 (251) 83-21484
E-Mail: <mailto:petra.wiewel@uni-muenster.de>
Internet: <http://www.uni-muenster.de>

Viele weitere Programme finden Sie bei: [SAFIR](#)

FuF: "Forsch und Fahr" – WWU-Suchmaschine für Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Reisen und Auslandsaufenthalte von Promovierten:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/reisekosten.html>

Aktuelle Ausschreibungen, Förderprogramme und Preise:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/WaA/WaA.html>

Informationen für junge Forscher:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Info/Info.html>

Hier werden Sie selbst fündig. Gute Suchmaschinen zu Förderungen:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/suchen.html>

Informationen und Aufrufe zum aktuellen 7. EU-Forschungsrahmenprogramm:

http://www.uni-muenster.de/Safir/EU/EU_Info.html

Newsletter bestellen/abbestellen:

[Hier](#) können Sie eine neue Email-Adresse in den Verteiler eintragen oder den Newsletter abbestellen



SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen aus nationalen und internationalen Ressourcen (einschl. EU-Referat)

Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307

Schlossplatz 2, 48149 Münster

Telefon: +49 (251) 83-21481/0

Fax: +49 (251) 83-21484

E-Mail: <mailto:petra.wiewel@uni-muenster.de>

Internet: <http://www.uni-muenster.de>